

WF Portfolio Ausgewogen

Jahresbericht

31.12.2016



Fondsmanager:

 **FRANKFURT-TRUST**
INVEST LUXEMBURG AG

Beraten durch
Vertrieb und Initiator:

Thomas Freiberger
Vermögensverwaltung

Fondsgesellschaft:

 **FRANKFURT-TRUST**
ASSET MANAGEMENT

Jahresbericht 31.12.2016

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht	4
Vermögensaufstellung im Überblick	8
Vermögensaufstellung	10
Angaben zu den Kosten gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB	22
Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV	24
Vermerk des Abschlussprüfers	34
Ertragsverwendung	36
Steuerliche Hinweise	37

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 9 20 50 - 200
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101
www.frankfurt-trust.de

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

Ausgangslage

Das Börsenjahr 2016 begann mit schweren Verlusten: Die globalen Aktienmärkte brachen nach schlechten Konjunkturdaten aus China kräftig ein und begannen sich erst im Frühjahr wieder zu erholen. Ende Juni erwies sich dann die von den meisten Marktteilnehmern nicht erwartete Entscheidung Großbritanniens für den EU-Austritt (Brexit) als kurzfristiger Schock für Aktienanleger, während Staatsanleihen und Gold in dieser Phase als sichere Häfen gefragt waren. Die Märkte beruhigten sich aber schnell wieder, so dass das dritte Quartal 2016 sogar zu historischen Höchstständen an den Aktienmärkten führte. Die unerwartete Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten trieb die Aktienkurse weiter an, führte aber zu Verlusten bei Anleihen.

Geldmarkt

Die Geldpolitik der meisten relevanten Notenbanken blieb im Berichtszeitraum zunächst unverändert und extrem expansiv ausgerichtet. Schon seit Dezember 2015 lag der Einlagenzins der EZB auf einem Satz von –0,4 Prozent. Der ohnehin schon im negativen Bereich liegende 3-Monats-Libor rutschte vor diesem Hintergrund weiter ab. Im Dezember erhöhte die amerikanische Notenbank FED ihren Leitzins nach langem Zögern um 0,25 Prozentpunkte auf 0,75 Prozent.

Anleihen

Das Bild der Rentenmärkte wurde im Berichtszeitraum zunehmend von Divergenzen in der Geldpolitik der großen Zentralbanken geprägt. Zwar ließ die US-Zentralbank ein ganzes Jahr verstreichen, bevor sie der ersten Zinserhöhung 2015 eine weitere im Dezember 2016 folgen ließ. Schon nach der US-Wahl kam es zu einem starken Anstieg der Rendite langfristiger Anleihen, nachdem z. B. Bundesanleihen mit zehnjähriger Laufzeit noch über den Sommer hinweg negatives Territorium erkundet hatten. Die EZB verlängerte ihr Anleihen-Kaufprogramm bis Dezember 2017 (reduziert aber ab April 2017 die monatlichen Kauf-Volumina). Auf der Suche nach Rendite waren vor allem Unternehmensanleihen gefragt, die von den Anleihekäufen der EZB profitierten.

Aktien

Negative Nachrichten aus China und von den Rohstoffmärkten belasteten die Aktienmärkte zu Beginn des Jahres 2016. Ab Mitte Februar gingen dann sowohl Rohstoffpreise als auch Aktien wieder auf Erholungskurs. Nach der Entscheidung für den Brexit gerieten vor allem europäische Aktien wieder stark unter Druck. Besonders heftig waren die Verluste bei Banktiteln. Die Erholung nach dem Brexit-Schock setzte aber schon im Juli ein, zumal sich die politischen Verhältnisse in Großbritannien mit der Nominierung von Theresa May zur neuen Premierministerin stabilisierten. Zuletzt sorgte die Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten für Auftrieb insbesondere für zyklische Dividendenwerte und die im Jahresverlauf stark zurückgebliebenen Banktitel.

WF Portfolio Ausgewogen

Der WF Portfolio Ausgewogen legt je zur Hälfte in Anleihen und in Aktienfonds an. Als Rentenanlagen dienen vor allem Anleihen deutscher Bundesländer und auf Euro lautende Pfandbriefe, die dem deutschen Pfandbriefgesetz unterliegen. Bei den Aktienfonds kommen in der Regel institutionelle Tranchen von Publikumsfonds und Indexfonds zum Einsatz, die Aktien weltweit abdecken. Die Auswahl der einzelnen Werte und die Steuerung des Fonds beruht auf der Einschätzung des Fondsmanagements der FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG, die bei diesem Fonds durch die Thomas Freiberger Vermögensverwaltung GmbH beraten wird. Ziel einer Anlage im WF Portfolio Ausgewogen ist es, an der Wertentwicklung der globalen Aktienmärkte teilzuhaben. Der Anteil festverzinslicher Wertpapiere soll die Kursschwankungen verringern.

Der WF Portfolio Ausgewogen wird seit 2011 nach einem wissenschaftlichen, passiven Investmentansatz gemäß den Erkenntnissen der Modernen Portfoliotheorie verwaltet. Demzufolge werden kein Stock-Picking, keine Timing-Strategie und kein Manager-Picking verfolgt, da diese gemäß den Erkenntnissen der Modernen Portfoliotheorie keinen systematischen, sondern nur einen zufälligen und nicht dauerhaften Mehrwert schaffen. Stattdessen werden im Aktienanteil die als systematisch anerkannten Risikofaktoren, wie Small-Cap, Value, direkte Profitabilität und Momentum, übergewichtet. Die Aufgabe des Rentenanteils besteht allein in der Dämpfung der Volatilität und in der Vereinnahmung von

regelmäßigen Zinserträgen. Die Vermögensaufteilung zwischen Aktien und Renten betrug 50 Prozent zu 50 Prozent. Der Aktienanteil berücksichtigte die weltweite Marktkapitalisierung. Die Umsetzung erfolgte mit passiven institutionellen Investmentfonds und Indexfonds auf die Anlageklassen Large-Cap, Small-Cap, Large-Value und Small-Value. Im Rentenanteil wurde vor allem in Schuldverschreibungen guter bis sehr guter Bonität mit kurzer bis mittlerer Laufzeit deutscher Schuldner angelegt. Die Duration betrug 3,1 Jahre. Die Fälligkeiten waren als Leiterstruktur mit jährlichen Fälligkeiten bis fünf Jahre gestaffelt. Bei Veränderung der Zielquoten des Fonds durch Marktveränderungen und Mittelzu- und -abflüsse erfolgte regelmäßig ein Re-Balancing auf die ursprünglichen Zielquoten.

Die Wertentwicklung des Fonds in 2016 lag bei 6,3 Prozent bei einer Volatilität von 8,4 Prozent.

Vorteile

- Chance auf attraktiven Wertzuwachs
- Begrenzung der Verlustrisiken
- Ertragsorientierte Vermögensverwaltung

Risiken

- Kursschwankungen und Wertverluste an den Aktien-, Renten- und Währungsmärkten

Kommentierung des Veräußerungsergebnisses

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen um den Fonds an die Grundstruktur aus 50 Prozent Aktien und 50 Prozent Renten anzupassen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Durch die im Berichtszeitraum des Fonds veräußerten Positionen ergaben sich per saldo Gewinne, die vor allem beim Verkauf von Anteilen an Aktien- und Indexfonds entstanden.

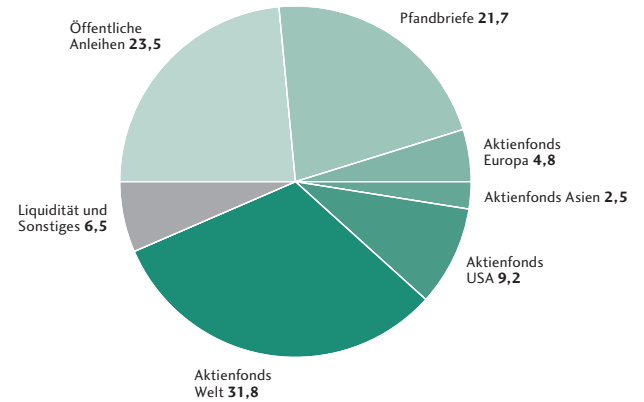
Vermögensaufstellung im Überblick

31.12.2016

Vermögensübersicht

Fondsvermögen in Mio. EUR	12,8
	in % vom Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	100,30
1. Verzinsliche Wertpapiere	45,16
2. Investmentfonds	48,29
3. Forderungen	0,45
4. Bankguthaben	6,40
II. Verbindlichkeiten	- 0,30
III. Fondsvermögen	100,00

Portfeuillestruktur nach Assetklassen in %



Vermögensaufstellung

31.12.2016

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						5.776.758,96	45,16
Verzinsliche Wertpapiere						5.776.758,96	45,16
EUR						5.776.758,96	45,16
Öffentliche Anleihen						3.000.514,86	23,46
4,000% Baden-Württemberg, Land Landessch. 2009(19)							
DE0001040624	EUR	100.000	0	0	109,0245 %	109.024,52	0,85
1,500% Berlin, Land Landessch. 2012(20)							
DE000A1PGNM9	EUR	200.000	0	0	106,4725 %	212.945,00	1,67
1,125% Hessen, Land Schatzanw. 2014(21)							
DE000A1RQBY4	EUR	50.000	50.000	0	106,2477 %	53.123,83	0,42
2,750% Hessen, Land Schatzanw. 2010(20)							
DE000A0Z1QS1	EUR	200.000	0	0	111,2490 %	222.498,00	1,74
3,000% Hessen, Land Schatzanw. 2011(21)							
DE000A1KRA18	EUR	200.000	0	0	114,7660 %	229.532,00	1,79
3,500% Niedersachsen, Land Landessch. 2009(19)							
DE0001590701	EUR	200.000	0	0	110,7808 %	221.561,63	1,73
2,500% Niedersachsen, Land Landessch. 2011(18)							
DE0001590552	EUR	200.000	0	0	105,1972 %	210.394,38	1,65
3,500% Nordrhein-Westfalen, Land Landessch. 2011(21)							
DE000NRW0CN5	EUR	200.000	0	0	116,6315 %	233.262,92	1,82
0,875% Nordrhein-Westfalen, Land Landessch. 2012(17)							
DE000NRW21B0	EUR	200.000	0	0	101,2005 %	202.401,00	1,58
1,750% Nordrhein-Westfalen, Land Landessch. 2012(19)							
DE000NRW0EP6	EUR	200.000	0	0	105,0002 %	210.000,34	1,64
1,250% Nordrhein-Westfalen, Land Landessch. 2013(20)							
DE000NRW21X4	EUR	200.000	0	0	104,9512 %	209.902,31	1,64
1,500% Nordrhein-Westfalen, Land Landessch. 2013(20)							
DE000NRW2228	EUR	200.000	0	0	106,8735 %	213.747,00	1,67
3,875% NRW.BANK MTN-IHS 2005(20)							
DE000NWB0329	EUR	200.000	0	0	112,8424 %	225.684,75	1,76
3,625% Rheinland-Pfalz, Land Landessch. 2011(19)							
DE000RLP0124	EUR	100.000	0	0	109,4240 %	109.424,00	0,86
0,500% Rheinland-Pfalz, Land Landessch. 2014(21)							
DE000RLP0603	EUR	100.000	0	0	103,2705 %	103.270,50	0,81
3,750% Sachsen-Anhalt, Land Landessch. 2011(21)							
DE000A1KQYE3	EUR	200.000	0	0	116,8713 %	233.742,68	1,83
Pfandbriefe/Kommunalobligationen						2.776.244,10	21,70
3,375% Bayerische Landesbank ÖPF 2009(17)							
DE000BLB6C58	EUR	200.000	0	0	102,4515 %	204.903,00	1,60
0,050% Berlin Hyp HPF 2015(18)							
DE000BHY0A64	EUR	100.000	0	0	100,4913 %	100.491,29	0,79
4,375% Commerzbank MTN-HPF 2009(19)							
DE000EH1A311	EUR	200.000	0	0	111,4711 %	222.942,20	1,74

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
1,375% Deutsche Bank MTN-HPF 2012(20) DE000DB5DCK1	EUR	200.000	0	0	105,3327 %	210.665,30	1,65
2,125% Deutsche Pfandbriefbank MTN-HPF 2012(19) DE000A1MLUW0	EUR	100.000	0	0	105,6347 %	105.634,69	0,83
1,375% Deutsche Pfandbriefbank MTN-HPF 2013(18) DE000A1X2566	EUR	200.000	0	0	102,6975 %	205.394,94	1,61
4,000% Deutsche Pfandbriefbank MTN-ÖPF 2009(19) DE000A1A6LM2	EUR	250.000	0	0	111,7257 %	279.314,13	2,18
4,750% Dexia Kommunalbank Deutshl. ÖPF 2008(18) DE000DXA1LKO	EUR	200.000	0	0	106,8615 %	213.723,00	1,67
1,375% Dt. Genoss.-Hypothekenbank MTN-HPF 2013(20) DE000A1REYW6	EUR	100.000	100.000	0	104,9373 %	104.937,25	0,82
0,125% Dt. Genoss.-Hypothekenbank MTN-HPF 2016(22) DE000A14KKJ5	EUR	200.000	200.000	0	100,5508 %	201.101,56	1,57
0,750% HSH Nordbank HPF 2015(22) DE000HSH40E5	EUR	100.000	100.000	0	102,7384 %	102.738,36	0,80
0,125% HSH Nordbank ÖPF 2016(21) DE000HSH5YK0	EUR	200.000	200.000	0	100,0329 %	200.065,74	1,56
0,250% Landesbank Baden-Württemberg MTN ÖPF 2015(21) DE000LB06DE3	EUR	150.000	150.000	0	101,4969 %	152.245,40	1,19
0,250% Landesbank Baden-Württemberg MTN-PF 2015(20) DE000LB01ZE7	EUR	150.000	150.000	0	101,6192 %	152.428,84	1,19
1,750% Münchener Hypothekenbank MTN-HPF 2012(22) DE000MHB06J1	EUR	200.000	200.000	0	109,5078 %	219.015,64	1,71
0,025% Norddeutsche Landesbank -GZ- ÖPF-MTN 2015(19) XS1191428652	EUR	100.000	100.000	0	100,6428 %	100.642,76	0,79
Investmentfonds						6.177.944,16	48,29
Aktienfonds						6.177.944,16	48,29
Gruppenfremde Aktienfonds						6.177.944,16	48,29
Dimensional Emerging Markets Core Eq. EUR Acc. GB00BR4R5551	Anteile	33.700	5.600	8.200	9,4005 GBP	370.026,00	2,89
Dimensional Emerging Markets Value EUR Acc. IE00B0HCGV10	Anteile	19.186	2.800	5.600	19,3400 EUR	371.064,45	2,90
Dimensional European Small Comp.Fd EUR Acc. IE0032769055	Anteile	9.779	1.600	1.000	31,4100 EUR	307.153,49	2,40
Dimensional European Value Fund EUR Acc. IE00B1W6CW87	Anteile	28.053	5.100	3.600	11,0800 EUR	310.828,58	2,43
Dimensional Global Core Equity Fd EUR Acc. IE00B2PC0260	Anteile	92.900	11.850	15.000	22,4300 EUR	2.083.747,00	16,29

**Ertrags- und Aufwandsrechnung
für den Zeitraum vom 1.1.2016 bis 31.12.2016**

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus inl. Wertpapieren	1 37.430,54	0,61
2. Zinsen aus ausl. Wertpapieren (vor Quellensteuer)	- 2,09	0,00
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	3,37	0,00
4. Erträge aus Investmentanteilen	17.094,63	0,08
Summe der Erträge	154.526,45	0,69
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	443,64	0,00
2. Verwaltungsvergütung	192.410,95	0,86
3. Verwahrstellenvergütung	12.848,76	0,06
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	24.407,19	0,11
5. Sonstige Aufwendungen	5.810,04	0,02
Summe der Aufwendungen	235.920,58	1,05
III. Ordentlicher Nettoertrag	- 81.394,13	- 0,36
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	204.865,52	0,91
2. Realisierte Verluste	- 74.133,98	- 0,33
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	130.731,54	0,58
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	49.337,41	0,22
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	644.172,56	2,87
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	- 20.165,65	- 0,09
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	624.006,91	2,78
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	673.344,32	3,00

* Inklusive eventuell angefallener negativer Einlagenzinsen.

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
Berechnung der Wiederanlage		
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	49.337,41	0,22
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	- 31.383,52	- 0,14
II. Wiederanlage	17.953,89	0,08

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		11.132.518,05
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		- 45.419,66
2. Mittelzufluss (netto)		1.039.712,47
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	2.537.281,95	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	- 1.497.569,48	
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		- 7.040,19
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		673.344,32
davon nicht realisierte Gewinne	644.172,56	
davon nicht realisierte Verluste	- 20.165,65	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		12.793.114,99

Vergleichende Dreijahresübersicht

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert in EUR
31.12.2013	8.193.292	49,30
31.12.2014	9.016.997	52,73
31.12.2015	11.132.518	53,92
31.12.2016	12.793.115	57,07

Angaben zu den Kosten

gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB

Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.

Verwaltungsvergütungen* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p. a.
Dimensional Emerging Markets Core Eq. EUR Acc.	0,50
Dimensional Emerging Markets Value EUR Acc.	0,50
Dimensional European Small Comp.Fd EUR Acc.	0,50
Dimensional European Value Fund EUR Acc.	0,40
Dimensional Global Core Equity Fd EUR Acc.	0,30
Dimensional Global Targeted Value EUR Acc.	0,50
Dimensional Pacific Basin Small Com. Fund EUR Acc.	0,50
Dimensional US Small Companies Fd. EUR Acc.	0,35
iShares DJ Asia Pa.S.D.30 UCITS ETF DE	0,30
iShares MSCI Japan B UCITS ETF (Acc.)	0,36
iShares III MSCI Em.Mkts Sm.C. (Dt. Zert.)	0,74
iShares III MSCI EM Sm.Cap U.ETF	0,74
PowerShares FTSE RAFI US1 000U.ETF	0,39

* Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten) in %**2,24**

Die Laufenden Kosten drücken die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen. Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Die Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, betragen 3.162,79 Euro.

Angaben zur Mitarbeitervergütung**Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungs-**
gesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung

	EUR	7.469.086,00
Davon feste Vergütung	EUR	6.129.556,00
Davon variable Vergütung	EUR	1.339.530,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen		n/a
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		76
Höhe des gezahlten Carried Interest		n/a

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungs-
gesellschaft gezahlten Vergütung an Führungskräfte und andere Risikoträger

	EUR	1.562.930,00
Davon Geschäftsführer	EUR	739.960,00
Davon andere Führungskräfte		n/a
Davon andere Risikoträger	EUR	822.970,00
Davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen		n/a
Davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe		n/a

Beschreibung, wie die Vergütungen und gegebenenfalls sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Der FRANKFURT-TRUST ist in das Vergütungssystem des BHF-BANK Konzerns eingebunden. Die BHF-BANK hat eine gruppenweite, einheitliche Vergütungsstrategie aufgestellt.

Die Gesamtvergütung der Beschäftigten des FRANKFURT-TRUST setzt sich grundsätzlich aus einer fixen und einer variablen Komponente zusammen.

Die fixe Vergütung stellt die Grundvergütung dar und orientiert sich an der jeweiligen Qualifikation und Tätigkeit des Mitarbeiters bzw. Geschäftsführer.

Zur Grundvergütung können die Mitarbeiter und Geschäftsführer des FRANKFURT-TRUST eine leistungs- und ergebnisabhängige variable Vergütung erhalten, welche die fixe Grundvergütung nicht beeinflusst. Die maßgeblichen Vergütungsparameter der variablen Vergütung sind die Geschäftsentwicklung der BHF-BANK bzw. des FRANKFURT-TRUST sowie die individuelle Zielerreichung und Leistung des Mitarbeiters innerhalb des eigenen Aufgabenfeldes.

Für die Höhe der variablen Vergütung sind für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer Obergrenzen definiert worden – grundsätzlich mit maximal 100 Prozent der jährlichen Grundvergütung. In Ausnahmefällen kann die variable Vergütung bis zu 200 Prozent der fixen Vergütung betragen. Die Gewährung einer variablen Vergütung von über 100 Prozent der jährlichen Grundvergütung ist nur mit Zustimmung der Geschäftsführung (bzw. des Aufsichtsrats betreffend die Vergütung der Geschäftsführung) möglich.

Für die Mitarbeiter des FRANKFURT-TRUST erfolgt die Auszahlung der variablen Vergütung jährlich als nachschüssige Einmalzahlung in Form von Bargeld. Diese Regelung gilt auch für die Geschäftsführer und die identifizierten Risk Taker.

Zur Berechnung der oben ausgewiesenen Beträge wurden die Entgeltabrechnungen für das Geschäftsjahr 2015 herangezogen.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Das Vergütungssystem der Mitarbeiter wird einmal jährlich durch einen Arbeitskreis „Review Vergütung“ der BHF-BANK auf Konformität mit der Geschäfts- und Risikostrategie sowie den regulatorischen und betrieblichen Regelungen hin geprüft und gegebenenfalls angepasst. Der Arbeitskreis setzt sich zusammen aus Mitarbeitern der Kontrolleinheiten (Compliance und Personal), aus Arbeitnehmervertretern sowie aus Führungskräften der Geschäfts- und Zentralbereiche der BHF-BANK oder Führungskräften des FRANKFURT-TRUST.

Im Ergebnis wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr der Eskalationsprozess für Mitarbeiterbeurteilungen neu definiert.

Zudem überwacht der Vergütungskontrollausschuss mindestens einmal jährlich die Angemessenheit der Vergütungssysteme der Mitarbeiter und der Geschäftsführer. Bei dieser Prüfung wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in der festgelegten Vergütungspolitik.

Angaben zu wesentlichen Änderungen

Im Rahmen der in den Besonderen Anlagebedingungen § 7 Absatz 3 des WF Portfolio Ausgewogen vorgesehenen Regelungen wurde die Verwahrstellenvergütung des Fonds zum 1. Januar 2016 von zzt. 0,07 Prozent auf 0,03 Prozent gesenkt.

Während des Berichtszeitraums gab es keine weiteren wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB.

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Geschäftsführung

Frankfurt am Main, 24. Februar 2017

Vermerk des Abschlussprüfers

An die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH

Die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens **WF Portfolio Ausgewogen** für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, 24. Februar 2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Baumann
Wirtschaftsprüfer

Ertrag des Fonds

Die Zins- und Dividendenerträge eines Investmentfonds werden entweder ausgeschüttet oder im Fonds wiederangelegt (thesauriert). Bei einem ausschüttenden Fonds verringert sich der Anteilpreis am Tag der Ausschüttung um den Ausschüttungsbetrag. Bei thesaurierenden Fonds ermäßigt sich der Anteilwert des Fonds am ersten Bankarbeitstag nach Geschäftsjahresende um die pro Anteil abzuführenden Steuern.

Beim WF Portfolio Ausgewogen wurden für das zurückliegende Geschäftsjahr pro Anteil 0,08 Euro der Wiederanlage zugeführt. Der Anteilwert ermäßigte sich am 2. Januar 2017 um die abzuführenden Steuern in Höhe von 0,14 Euro.

Kostenfreie Wiederanlage

Bei Anteilen, die Sie im FT-Investmentdepot verwahren, erfolgt die Wiederanlage von Ausschüttungen und Steuererstattungsbeträgen kostenfrei. Dazu schreiben wir Ihrem FT-Investmentdepot zusätzliche Anteile und Anteilbruchteile bis zu drei Nachkommastellen gut.

Steuerliche Betrachtung beim Anleger

Die für Sie als Anleger steuerpflichtigen Erträge können von den Erträgen abweichen, die der Fonds auf wirtschaftlicher Ebene erzielt hat und in seiner Verwendungsrechnung ausgewiesen werden. Maßgeblich für die Besteuerung Ihrer Erträge sind die steuerlichen Daten, die Ihnen zum Jahresende von Ihrer depotführenden Stelle übermittelt werden.

Allgemeine steuerliche Informationen finden Sie im Verkaufsprospekt des Fonds und im Internet unter „www.frankfurt-trust.de“.

FRANKFURT-TRUST

Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 9 20 50 - 200
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101

Gezeichnetes
und eingezahltes Eigenkapital:
16,0 Mio. EUR

Haftendes Eigenkapital:
11,5 Mio. EUR

Gesellschafter von
FRANKFURT-TRUST ist zu
100% die BHF-BANK Aktien-
gesellschaft

Verwahrstelle

The Bank of New York Mellon SA/NV,
Asset Servicing, Niederlassung
Frankfurt am Main, MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital:
2,4 Mrd. EUR

Fondsadministration

BNY Mellon Service
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH
MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Servicetelefon

Für Fragen zu Ihrem FT-Investmentdepot erreichen Sie uns
montags bis freitags von 8 – 18 Uhr unter der Rufnummer
(0 69) 9 20 50 -200.

Fondspreise

Der telefonische Ansagedienst für Preise der FT-Fonds
ist bundesweit unter der Rufnummer 0800 38 03 66 37
geschaltet. Außerdem finden Sie die Fondspreise auf
Videotext von ARD und ZDF sowie im Internet unter
www.frankfurt-trust.de

Geschäftsführung

Karl Stäcker
Sprecher

Zugleich Mitglied der Geschäftsführung
und Vorsitzender des Verwaltungsrats
der FRANKFURT-TRUST Invest
Luxemburg AG und Mitglied des Vorstands
des BVI Bundesverband Investment
und Asset Management e. V.

Wolfgang Marx

Zugleich Mitglied des Verwaltungsrats der
FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG

Fondsmanager

FRANKFURT-TRUST
Invest Luxemburg AG
534, rue de Neudorf
2220 Luxemburg

Beraten durch Vertrieb und Initiator

Thomas Freiberger
Vermögensverwaltung GmbH
Buchenstraße 2
83558 Maitenbeth

Aufsichtsrat

Joachim Häger
Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Christophe Tadié
stellv. Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Frank Behrends

Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Matthias Berg

Direktor der BHF-BANK

Ulrich Lingenthal

Direktor der BHF-BANK

Prof. Dr. Hartwig Webersinke

Dekan an der Fakultät Wirtschaft und
Recht an der Hochschule Aschaffenburg

Stand Januar 2017